

Die Teilnehmer der Beratung erachten es als wichtig, all das Positive zu festigen und zu mehren, das in den internationalen Beziehungen in den 70er Jahren erreicht wurde, das gegenseitige Vertrauen zu festigen und die gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen den Staaten unabhängig von ihrer Gesellschaftsordnung zu entwickeln. Dafür sind konstruktive Anstrengungen aller Staaten sowohl auf politischem als auch auf ökonomischem Gebiet notwendig.

Es gibt heute keine dringlichere Aufgabe als die Erhaltung des Weltfriedens, die Abwendung einer nuklearen Katastrophe. Von ersterangiger Bedeutung sind die Einstellung des Wettrüstens, der Übergang zur Rüstungsbegrenzung, die Aufrechterhaltung des militärstrategischen Gleichgewichts auf einem immer niedrigeren Niveau. Darin besteht die wichtigste Voraussetzung auch für die Verbesserung der weltwirtschaftlichen Lage.

Die Teilnehmer der Beratung sind davon überzeugt, daß bei strikter Einhaltung des Prinzips der Gleichheit und der gleichen Sicherheit das nukleare Wett-rüsten gestoppt werden kann und die Staaten zur Verwirklichung realer Maßnahmen der nuklearen Abrüstung übergehen können. Dazu sind politischer Wille sowie ein ehrlicher, gleichberechtigter und konstruktiver Dialog notwendig, der die Sicherheitsinteressen aller Länder berücksichtigt. Auf einer solchen Grundlage kann die vollständige Befreiung Europas von Kernwaffen, sowohl mittlerer Reichweite als auch taktischer, erreicht werden.

Frieden und Sicherheit in Europa gebieten heute mehr denn je, die Anhäufung neuer Kernwaffen auf dem Kontinent zu stoppen. In diesem Zusammenhang fordern die auf der Beratung vertretenen Staaten, die Stationierung amerikanischer nuklearer Mittelstreckenraketen in Westeuropa einzustellen; und sie erklären: Falls solche Maßnahmen ergriffen werden, die zum Abbau der bereits stationierten Raketen führen, werden sie gleichzeitig Schritte zur Aufhebung der Gegenmaßnahmen unternehmen. Das würde die Grundlage für eine Wiederaufnahme von Verhandlungen schaffen, um entsprechende Vereinbarungen über die Befreiung Europas sowohl von Kernwaffen mittlerer Reichweite als auch von taktischen Kernwaffen zu erzielen.

Von überaus aktueller Bedeutung sind auch die Vorschläge der sozialistischen Staaten, unverzüglich Vereinbarungen zu treffen über das vollständige und allgemeine Verbot der Kernwaffenversuche, über das Verbot der Militarisierung des Weltraumes und der Anwendung von Gewalt im Weltraum und vom Weltraum aus gegen die Erde, über das Verbot und die Beseitigung chemischer Waffen im Weltmaßstab und als einen Schritt dazu ihre Beseitigung auf dem europäischen Kontinent.

Die auf der Beratung vertretenen Staaten lenken die Aufmerksamkeit auf den äußerst wichtigen Vorschlag bezüglich des Abschlusses eines Vertrages über den gegenseitigen Verzicht auf die Anwendung militärischer Gewalt und die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen zwischen den Teilnehmerstaaten des